

Ausgabe: Frankenberger Allgemeine

Erscheinungstag: 28.05.2015

Seite: 8, Resort: Lokales

500 Brote schnell vergriffen

Wieder erfolgreiches Backfest des Verkehrsvereins – Lob für neues Veranstaltungsteam

VON MANUEL ZIMMERMANN

KLEINERN. Das Backfest in „Lustig Kleinern“ des Verkehrsvereins hat sich zu einem echten Publikumsmagneten entwickelt. Jährlich kommen viele Besucher aus Nah und Fern in das Wesedorf – so auch zur 36. Auflage. Einige Gäste waren sogar aus Holland und benachbarten Bundesländern angereist, um die frisch gebackenen Schusterjungen, wie die Einpfänder heißen, zu kaufen.

Initiator war seinerzeit Heinrich Althoff mit seiner Ehefrau Ursel. „Wir haben ganz klein angefangen, damals gab es nur einmal Ofenbrot und nicht wie heute fünf Mal“, berichtet er. Beide hatten sich die Back-Kunst und die sachgerechte Bedienung des Backofens angeeignet.

Diesmal wiesen sie aus Alters- und gesundheitlichen Gründen das Nachfolge-Team ein. Denn der Ofen muss ja rechtzeitig vorgeheizt werden. Und nach den Schusterjungen – 500 Stück haben am Sonntag die fleißigen Bäcker gebacken, und sie waren schnell vergriffen – wird der Ofen noch mit hausgemachten Blechkuchen beschickt. Den gab es nachmittags offen-



Mit Schusterjungen im Einsatz: Am Backhaus von Kleinern backte und verkaufte das gemischte Team mit (von links) Kai Wittekind, Olivia Maschke, Ursel und Heinrich Althoff, Lars Engelhardt und Heinrich Süring mit Sohn Sven 500 dieser Einpfänder.

Foto: Zimmermann

warm zum Kaffee.

Da zum Backfest immer mehr Besucher kommen, wurde natürlich das Programm erweitert. So gab es auch diesmal wieder kräftige Kost wie Pilzpfanne, Steaks und Bratwurst, aber auch Schmalzbrote von Schusterjungen.

Ab 12 Uhr machten die „Mühlhäuser Orgelpfeifen“ und nachmittags der Manderlener Musikverein stimmungsvolle Musik. Für die jüngsten Besucher waren Kinderschminken, Kutschfahrten und eine Hüpfburg im Angebot. Zudem gab es Stände mit

Strickwaren, Schmuck sowie je eines Besenbinders und eines Korbflechters.

Das neue Team des veranstaltenden Verkehrsvereins mit Olivia Maschke an der Spitze erhielt viel Lob – auch wenn es noch „Welpenschutz“ genoss, wie sie sagte.